

17. Wahlperiode

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Jörn Jakob Schultze-Berndt (CDU)

vom 11. März 2013 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 12. März 2013) und **Antwort**

Ausbildungs-Vorbereitung an Schulen

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Unternehmen und Organisationen sind mit der Begleitung von Schülern der Jahrgangsstufen 8 bis 10/ab 8 bei der Suche nach Ausbildungsplätzen im Auftrag des Landes Berlin tätig?

Zu 1.: Um die Chancen von Schülerinnen und Schülern mit Unterstützungsbedarf auf dem Ausbildungsmarkt zu verbessern, begleitet das Berliner Netzwerk für Ausbildung (BNA) Schülerinnen und Schüler der 10. Jahrgangsstufe mit Hauptschulabschluss (Berufsbildungsreife) bzw. Prognose für das Erreichen des erweiterten Hauptschulabschlusses (erweiterte Berufsbildungsreife) in eine passgenaue duale Ausbildung.

Das BNA ist ein Kooperationsprojekt zwischen den Berliner Arbeitsagenturen und dem Land Berlin.

Darüber hinaus nehmen 92 Berliner Schulen an Maßnahmen der Berufseinstiegsbegleitung teil, die von den Arbeitsagenturen bzw. vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert werden (s. Antwort auf die Kleine Anfrage Nr. 17/10640).

2. Wie viele Schüler wurden betreut?

Zu 2.: Seit Beginn des Projekts im Schuljahr 2004/05 nahmen 4.458 Schülerinnen und Schüler, die eine duale Ausbildung anstrebten, freiwillig das Angebot des BNA wahr.

Die Teilnehmerzahlen der Maßnahme der Berufseinstiegsbegleitung werden aufgrund der flexiblen Ein- und Austritte zentral nicht erfasst (s. Antwort auf die Kleine Anfrage Nr. 17/10640).

3. Wie viele Ausbildungsverhältnisse konnten vermittelt werden?

Zu 3.: Seit Beginn des Projekts Berliner Netzwerk für Ausbildung (ehemals Berliner Netzwerk Hauptschulen) im Schuljahr 2004/05 konnten 1.783 Schulabgängerinnen und Schulabgänger, die im Rahmen des Projekts begleitet wurden, unmittelbar nach Verlassen der allgemein bildenden Schule eine duale betriebliche Ausbildung aufnehmen.

Im Rahmen der 8. Projektphase (01.09.2011 – 31.08.2012) waren dies 42,8 % der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

4. Wie erfolgt die Evaluation der in den Schulen tätigen Organisationen?

Zu 4.: Zusammen mit den Arbeitsagenturen Berlins wurde eine Benchmark für den Erfolg des Projekts festgelegt. Demnach gilt das Projekt als erfolgreich, wenn mindestens 25 % der Teilnehmerinnen und Teilnehmer in eine duale betriebliche Ausbildung übergehen. Seit Beginn des Projekts beträgt die Erfolgsquote durchschnittlich 40 % und liegt damit deutlich über der definierten Benchmark.

5. Wie viel Geld wurde in 2011 und 2012 dafür aufgewendet?

Zu 5.: Das Projekt Berliner Netzwerk für Ausbildung wurde 2011 durch die Arbeitsagenturen (Bundesmittel) mit 456.061,60 Euro anteilig finanziert. Hinzu kamen Mittel des Europäischen Sozialfonds (ESF) in Höhe von 51.827,50 Euro sowie Mittel des Landeshaushalts in Höhe von 100.000,- Euro. Darüber hinaus wurden Personalmitel in Höhe von 450.000,- Euro im Rahmen der Kofinanzierung berücksichtigt.

Im Jahr 2012 betrug die anteilige Finanzierung durch die Arbeitsagentur 520.420,- Euro, aus Mitteln des ESF wurden 33.750,- Euro eingesetzt. Hinzu kamen Mittel des Landeshaushalts in Höhe von 54.431,59 Euro. Darüber hinaus wurden Personalmittel in Höhe von 450.000,- Euro im Rahmen der Kofinanzierung berücksichtigt.

Es handelt sich hierbei um Lehrtätigkeiten für das Projekt.

Berlin, den 15. April 2013

In Vertretung

Mark Rackles
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Wissenschaft

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 19. Apr. 2013)